

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Am Rande einer Kampfwahl  
**Autor:** Salzmann, Friedrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-507398>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Warum

Warum Moral predigen? Viel besser, man hat sie.

\*

Warum auf Freunde bauen? Warum nicht gleich auf Sand?

\*

Warum auf Dankbarkeit rechnen? Ueber Dankbarkeit sollte man sich nur wundern.

\*

Warum auf einer Rasierklinge zu tanzen versuchen, wenn ein Parkett vorhanden ist?

\*

Warum den Fluß durchschwimmen, wenn man ihn durchwaten kann?

\*

Warum sollen Kritiker fröhlich aussehen? Ist Hinrichten vielleicht ein schöner Beruf?

\*

Warum soll ich versuchen, meinen Goldfischen eine Einführung in Kants «Kritik der reinen Vernunft» zu geben? Vielleicht sind sie mir nicht einmal dankbar dafür.

\*

Warum immer Böses tun? Tut man etwas Gutes, hat man doch mit viel weniger Konkurrenz zu rechnen.

\*

Warum schlechte Gedichte schreiben? Gute zu machen, ist doch viel weniger anstrengend.

*Richard Drews*

# Am Rande einer Kampfwahl

Bürgerliche und Nichtbürgerliche warfen sich diesmal tatsächlich untereinander und gegeneinander den Fehdehandschuh hin und es kam zur Kampfwahl. Für unsere sonst so unkriegerische Stadt eine spannende Situation, die vom keep-smiling auf den Plakatwänden in mehrfacher Ausführung entschärft wurde.

Ich begab mich, um der Bürgerpflicht zu genügen, zur Urne, und da am Wege einige Sonntagseinkäufe zu machen waren, war meine Frau ein paar Schritte weit mit von der Partie. Das gab mir Gelegenheit, zwischen dem supermodernhygienischen Einkaufsladen und dem renovationsbedürftigen Schulhaus, in dem sich das Wahllokal befand, Vergleiche anzustellen. – Während ich meine Zetteli der Urne anvertraute, betrachtete meine Gattin draußen die würdigen Gestalten der Wahlberechtigten. In wenigen Minuten war ich zurück – man hat schließlich einige Praxis! – und begegnete einem nachdenklichen Gesicht.

«Was häsch?» sagte ich.

«Wau-wau» bellte sie.

Ich schwieg, überlegte, was das bedeuten könnte und spazierte mit der Gattin am Arm heimwärts, wieder kamen wir am genannten supermodernhygienischen Einkaufsladen vorbei. Meine Gattin blieb stehen und deutete auf ein Schildchen an der elektronisch gesteuerten Türe. Dort stand neben einem Hundebildnis: «... und ich darf nicht hinein!»

Jetzt begriff ich. Aber noch haben nicht alle begriffen.

*Friedrich Salzmann*

Zeichnung: Raynaud

